

STELLENAUSSCHREIBUNG

Die gemeinnützige Hans-Böckler-Stiftung ist das Mitbestimmungs-, Forschungs- und Studienförderungswerk des Deutschen Gewerkschaftsbundes. Durch ihre Arbeit will sie einen Beitrag zur Verbesserung der gesellschaftlichen Lage der Arbeitnehmer*innen leisten. Dieses Ziel verfolgen wir mit mehr als 220 Beschäftigten.

Das Hugo Sinzheimer Institut für Arbeits- und Sozialrecht in Frankfurt am Main ist ein Institut der Hans-Böckler-Stiftung (HBS) mit Sitz in Düsseldorf. Das Institut betreibt, vernetzt und fördert nationale wie internationale arbeits- und sozialrechtliche Forschung.

Zur Verstärkung des sozialrechtlichen Profils des Instituts suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine*n

Wissenschaftliche*n Referent*in (m/w/d)

Der Dienstsitz ist in Frankfurt am Main.

Folgende Aufgaben erwarten Sie:

- Durchführung und Koordination rechtswissenschaftlicher, interdisziplinärer und praxisnaher rechtswissenschaftlicher Forschungsprojekte und Studien
- Planung, Organisation und Durchführung von Fachveranstaltungen
- Aufbau und Begleitung von wissenschaftlichen Netzwerken; Zusammenarbeit mit den Instituten und Abteilungen der HBS, den Gewerkschaften, den Gerichten sowie Universitäten
- Gelegenheit zu eigener Vortragstätigkeit, Publikationen und Lehre
- Vorbereitung und Durchführung von Gremiensitzungen
- Mitwirkungen an der Öffentlichkeitsarbeit, insbesondere Aufarbeitung von Forschungsergebnissen für traditionelle und neue Formate

Diese Qualifikationen bringen Sie mit:

- Ein überdurchschnittliches juristisches Staatsexamen oder einen vergleichbaren juristischen Studienabschluss
- Juristische Expertise, nachgewiesen durch wissenschaftliche Leistungen wie einer rechtswissenschaftlichen Dissertation oder einschlägige Berufserfahrung
- Vertiefte Kenntnisse im Sozialrecht, etwa im Recht der Grundsicherung, der Arbeitsförderung, der Kranken- und Pflegeversicherung oder der Rentenversicherung
- Vorkenntnisse in einem der folgenden Bereiche: Digitalisierung und Zukunft des Sozialstaats, arbeitspolitische oder feministische Analyse des Sozialrechts, Rechtspolitik des Sozialrechts oder im Arbeitsrecht
- Fähigkeit zur schnellen Einarbeitung in unbekannte Themen, hohes Organisationstalent sowie die Fähigkeit juristische Sachverhalte allgemeinverständlich darzustellen

- Sehr gute Deutsch- und Englischkenntnisse sowie gerne weitere Fremdsprachenkenntnisse
- Soziale Kompetenz und damit ausgeprägte Fähigkeit zur Teamarbeit, aber auch Selbständigkeit, Belastbarkeit und Flexibilität

Wir bieten Ihnen:

- Eine abwechslungsreiche Tätigkeit in einem kleinen Team als Teil einer interdisziplinär agierenden Stiftung
- Eine Tätigkeit, die als qualifizierte Berufspraxis eingestuft werden kann, wie sie oftmals für eine Professur an einer Hochschule gefordert wird
- Gute Work-Life-Balance sowie Vereinbarkeit von Familie und Beruf, wie beispielsweise flexible Arbeitszeiten sowie die Möglichkeit zur mobilen Arbeit
- Attraktive Vergütung mit Zusatzleistungen wie Urlaubs- und vollem Weihnachtsgeld
- Zusatzleistungen wie ein Deutschlandticket sowie Zuschussungen zu Kinderbetreuungskosten und zur Mittagsverpflegung
- Betriebliches Gesundheitsmanagement
- Ein leistungsstarkes und angenehmes Arbeitsumfeld in einem Team, das sich auf Sie freut – finden Sie gemeinsam mit uns Antworten auf die Fragen nach dem des Sozialstaats und nach der Arbeitswelt von morgen!

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann freuen wir uns auf Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen (Anschreiben, Lebenslauf und Zeugnisse in einer PDF-Datei) per E-Mail unter Angabe Ihres möglichen Eintrittstermins und Ihrer Gehaltsvorstellung mit Eingang bis zum **6. Dezember 2024** an

Hans-Böckler-Stiftung

Abteilung Verwaltung, Referat Personal

Laura Kaßner

Georg-Glock-Str. 18

40474 Düsseldorf

karriere@boeckler.de

www.boeckler.de

Vielfalt sehen wir in unserer Stiftung als echte Bereicherung. Daher legen wir in unserem Auswahlprozess Wert auf Chancengleichheit und Antidiskriminierung.